Personalien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **38 (1896)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Personalien.

Ernennungen. Prof. Dr. Johne in Dresden ist zum Medizinalrat ernannt worden.

Die französische landwirtschaftliche Gesellschaft hat in ihrer Sitzung vom 8. Juli 1896 folgende Preise ausgeteilt:

Die goldene Medaille mit dem Bildnis von Olivier de Serres an Nocard und Leclainche, Professoren an den Tierarzneischulen in Alfort und Toulouse, für ihr Werk, betitelt „Mikrobische Krankheiten der Haustiere“;

die silberne Medaille an Boissier, Tierarzt in Alais, für dessen Arbeit über die Verwendung des Minenpferdes im Garddepartement, und an Calixte Pagés, Sanitätstierarzt in Paris, für dessen Arbeit über die Hygiene der Haustiere;

die goldene Medaille mit dem Bildnis von Olivier de Serres an Bailliet, Professor an der Tierarzneischule zu Alfort, für dessen „Handbuch der medizinischen und landwirtschaftlichen Zoologie“.

Totentafel. In Mollens (Haute-Saône) starb im 71. Lebensjahre der universell bekannte und hochgeschätzte Physiolog Prof. Georg Colin. Nach Absolvierung seiner Fachstudien an der Lyoner Tierarzneischule bekleidete er daselbst die Stelle des Chefs der wissenschaftlichen Arbeiten, siedelte aber bald als Professor der Physiologie an die Alforter Tierarzneischule über. Colins Hauptwerk ist sein „Lehrbuch der vergleichenden Physiologie der Haustiere“, dessen dritte, im Jahre 1888 erschienene Auflage seine 40jährigen Forschungen resümiert. Colin war ein sehr gewandter Experimentator, ein strenger und gefürchteter Kritiker, besonders ein Beobachter von bewundernswürdiger Hartnäckigkeit.

Seine Forschungen über die Beschaffenheit des Verdauungsapparates, über die Speichelung bei den Einhufern und den Wiederkäuern, über das Wiederkäuen, das Erbrechen, die Absonderung der Bauchspeicheldrüse, die Verdauung der tierischen Stoffe durch die Pflanzenfresser, sowie über die Funk-

tionen des Lymphgefässsystems sind beredte Zeugen seiner grossen Forschungsgabe. Im Jahre 1865 in die Akademie der Medizin aufgenommen, nahm er an deren Diskussionen sehr regen Anteil. Colin, der sich mit der Pasteurschen Doktrin der mikrobischen Erzeugung der ansteckenden, bezw. infektiösen Krankheiten nicht vertraut machen konnte, war der erbitterte Gegner Pasteurs, Chauveaus und Bouleys.

Am 14. Juli starb im Alter von 74 Jahren Karl Günther, weiland Professor der Anatomie und Direktor der Tierarzneischule in Hannover.

In St. Gallen starb nach längeren Leiden Tierarzt Jakob Högger im Alter von erst 32 Jahren. Er war mehrere Jahre Fleischschauer in der Stadt St. Gallen, ein gewissenhafter tüchtiger Kollege.

Verschiedenes.

Verzeichnis der Vorlesungen an der Tierarzneischule Zürich im Winter 1896/97.

Dr. E. Lüdin: Physik, wöchentlich 6 Std., Dr. F. Feist: Anorgan. Chemie, 4 Std., Prof. Dr. Heuscher: Zoologie, 4 Std.

Prof. Dr. P. Martin: Anatomie der Haustiere, 10 Std., anatomische Präparierübungen, 12 Std., Physiologie, 2 Std., Embryologie, 2 Std.

Prof. Dr. Zschokke: Specielle Pathologie und Therapie (Nerven- und Geschlechtskrankheiten), 6 Std., Milchuntersuchungen, 1 Std., Allgem. Pathologie, 3 Std., Medizin. Klinik, 6 Std., Sektionskurs, 6 Std.

Prof. Hirzel: Spec. Chirurgie, 6 Std., Augenkrankheiten, 1 Std., Hufkrankheiten, 2 Std., Übungen im Operieren und Hufbeschlag, 12 Std., Chirurg. Klinik, 6 Std.

J. Ehrhardt: Gesundheitspflege, 4 Std., Allgem. Therapie, 3 Std., gerichtl. und polizeiliche Tierheilkunde, 6 Std., Fleischbeschau, 1 Std., Exterieur des Rindes, 3 Std., Pferde- und Schafzucht, 1 Std.